



DaF

bei
zu ab
mit nach
seit von
aus

bis
ohne um
gegen für
durch

über an
vor hinter
zwischen **auf**
unter neben
in



Grammatik Präpositionen

Zusatzmaterial



Grammatik Präpositionen – Zusatzmaterial

Übersichten und Erläuterungen zu Präpositionen	3
Unterrichtsideen	16

1. Auflage 2023 22 21 20

Alle Drucke dieser Auflage sind unverändert und können im Unterricht nebeneinander verwendet werden. Die letzte Zahl bezeichnet das Jahr des Drucks.

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf deshalb der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlags.

Hinweis zu §§ 60a, 60b UrhG: Weder das Werk noch seine Teile dürfen ohne eine solche Einwilligung an Schulen oder in Unterrichts- und Lehrmedien (§ 60b Abs. 3 UrhG) vervielfältigt, insbesondere kopiert oder eingescannt, verbreitet oder in ein Netzwerk eingestellt oder sonst öffentlich zugänglich gemacht oder wiedergegeben werden. Dies gilt auch für Intranets von Schulen.

© 2020 Carl Ed. Schünemann KG

Alle Rechte vorbehalten.

www.schuenemann-verlag.de | www.sprachzeitungen.de

Autorin: Laura Klöpping-Haupt

Redaktion: Ruth Keller und Anne-Kathrein Schiffer

Illustrationen: Franziska Lange

Gestaltung und Satz: Karin Hannemann und Christoph Lück

Printed in EU 2020

ISBN: 978-3-7961-1065-8

Präpositionen

- Präpositionen sind kleine Wörter, die meistens **vor** einem Nomen oder **vor** einem Pronomen stehen.

Vor einem Nomen

Sie geht **durch die Tür**.

Das Bild hängt **an der Wand**.

Ich bleibe **bis nächste Woche**.

Vor einem Pronomen

Er steht **neben ihr**.

Ohne dich ist es langweilig.

Das haben wir **für euch** gemacht.

Sie legen den **Kasus** des Nomens oder Pronomens fest.

Mit Akkusativ: bis, durch, für, gegen, ohne, um

Mit Dativ: aus, bei, mit, nach, seit, von, zu

Mit Akkusativ oder Dativ: an, auf, hinter, in, neben, über, unter, vor, zwischen

Mit Genitiv: außerhalb, innerhalb, trotz, während, wegen

- Präpositionen können mit einem **Verb** zusammenstehen:

warten auf: *Ich **warte auf** den Bus.*

Sie können sich auch mit einem **Adjektiv** verbinden:

wichtig für: *Das ist **wichtig für** die Prüfung.*

Sie können mit einem **Nomen** stehen:

Angst (haben) vor: *Ich habe **Angst vor** Spinnen.*

- Einige Präpositionen können mit dem bestimmten Artikel **Kurzformen** bilden:

Akkusativ

an das ➤ ans

in das ➤ ins

auf das ➤ aufs

durch das ➤ durchs

für das ➤ fürs

Dativ

an dem ➤ am

in dem ➤ im

bei dem ➤ beim

von dem ➤ vom

zu dem ➤ zum

zu der ➤ zur

- **Lerntipp:** Lernen Sie die Präpositionen immer gleich mit dem richtigen Kasus!
Damit sparen Sie viel Zeit und machen weniger Fehler.



1 | Präpositionen mit Akkusativ

■ Diese Präpositionen stehen **immer** mit Akkusativ: **bis – durch – für – gegen – ohne – um**

bis	Der Bus fährt nicht bis Frankfurt .
durch	Wir gehen durch den Park .
für	Familie Müller fährt für eine Woche in den Urlaub.
gegen	Der Ball fliegt gegen das Fenster .
ohne	Ohne meinen Hund fühle ich mich allein.
um	Ich gehe um den See spazieren.

2 | Präpositionen mit Dativ

■ Diese Präpositionen stehen immer mit Dativ: **aus – bei – mit – nach – seit – von – zu**

aus	Der Chef kommt aus seinem Büro .
bei	Treffen wir uns bei dir ?
mit	Sie spricht mit dem Lehrer .
nach	Was machst du nach der Arbeit ?
seit	Ich lerne seit einem Jahr Deutsch.
von	Ich habe die Information von ihr .
zu	Fährst du zur Apotheke ?

3 | Wechselpräpositionen

■ Es gibt Präpositionen, die mit Dativ *oder* Akkusativ stehen können. Diese Präpositionen heißen **Wechselpräpositionen: an – auf – hinter – in – neben – über – unter – vor – zwischen**

Auf die Frage **Wo?** folgt Dativ, auf die Frage **Wohin?** folgt Akkusativ.

Wo? gibt einen Ort (•) an, **Wohin?** gibt eine Richtung (→) an.

Dativ (Wo?)

Das Regal steht **an der Wand**.
Die Katze schläft **auf dem Sofa**.
Ich bin **in der Stadt**.
Der Garten ist **hinter dem Haus**.
Das Buch liegt **neben dem Computer**.
Die Lampe hängt **über dem Esstisch**.
Der Hund schläft **unter dem Tisch**.
Das Auto steht **vor dem Haus**.
Sie sitzt **zwischen ihren Freundinnen**.

Akkusativ (Wohin?)

Wir stellen das Regal **an die Wand**.
Die Katze springt **auf das Sofa**.
Ich gehe **in die Stadt**.
Sie geht **hinter das Haus**.
Er legt das Buch **neben den Computer**.
Ich hänge die Lampe **über den Esstisch**.
Der Hund läuft **unter den Tisch**.
Er fährt das Auto **vor das Haus**.
Sie setzt sich **zwischen ihre Freundinnen**.

- Auch bei den Wechselpräpositionen sind die **Kurzformen** wichtig, z. B.:

an dem	➤	am (Dativ)	in dem	➤	im (Dativ)
an das	➤	ans (Akkusativ)	in das	➤	ins (Akkusativ)

- **Nicht verwechseln!** Diese Verben sehen ähnlich oder gleich aus, haben aber unterschiedliche Bedeutungen:

Dativ (Wo?)

sitzen
stehen
liegen
hängen

Akkusativ (Wohin?)

(sich) setzen
(sich) stellen
(sich) legen
hängen

Ich **sitze** auf dem Stuhl.

Ich **setze mich** auf den Stuhl.

Er **steht** neben dem Tisch.

Er **stellt sich** neben den Tisch.

Sie **liegt** im Bett.

Sie **legt sich** ins Bett.

Das Bild **hängt** an der Wand.

Ich **hänge** das Bild an die Wand.

4 | Präpositionen mit Genitiv

- Diese Präpositionen stehen mit Genitiv: **außerhalb – innerhalb – trotz – während – wegen**

außerhalb	Außerhalb der Stadt ist es ruhiger.
innerhalb	Innerhalb einer halben Stunde hatte sie ihr Zimmer aufgeräumt.
trotz	Trotz der großen Entfernung sieht sie ihre Familie oft.
während	Während des Fluges sollten Sie angeschnallt bleiben.
wegen	Das Spiel wurde wegen des starken Regens abgesagt.

- Präpositionen mit Genitiv können bestimmte Bedeutungen haben.

Lokal: Sie können zeigen, **wo** etwas ist. Sie geben also einen Ort (Wo?) an.

Innerhalb des Gebäudes ist das Rauchen nicht erlaubt.

Außerhalb Münchens kann man günstiger wohnen.

Temporal: Sie können zeigen, in welchem Zeitraum (Wann?) etwas geschieht.

Während der Schulzeit war ich sehr fleißig.

Während des Kochens telefoniere ich mit meiner Mutter. (im gleichen Moment)

Innerhalb des letzten Jahres verbesserte sie ihre Noten stark.

Außerhalb der Sprechzeiten ist die Praxis geschlossen.

Kausal: Sie können zeigen, **warum** etwas ist. Sie geben also einen Grund an.

Wegen des Feiertags waren alle Geschäfte geschlossen.

Konzessiv: Sie können einen Gegengrund oder Widerspruch angeben.

Trotz des guten Spiels verlor die Mannschaft.

- **Regel:** Die Präpositionen **trotz** und **wegen** können Nebensätze ersetzen. **Wegen** ersetzt den Weil-Satz. **Trotz** ersetzt den Obwohl-Satz.



Wegen des Sturms wurde das Fußballspiel abgesagt.

= **Weil es stürmisch war**, wurde das Fußballspiel abgesagt.

Trotz des Regens spielen die Kinder draußen. = **Obwohl es regnet**, spielen die Kinder draußen.

Allgemeiner Hinweis:

In gesprochenem Deutsch benutzt man die Präpositionen **trotz**, **während** und **wegen** oft mit Dativ, z. B.: **trotz dem Regen**, **während dem Essen**, **wegen dem Schnee**

5 | Verben mit Präpositionen

- Es gibt Verben, die zusammen mit einer bestimmten Präposition auftreten. Diese Präposition zeigt an, ob das nachfolgende Nomen oder Pronomen im Akkusativ oder Dativ steht.

- Wichtige Verben mit Präpositionen sind:

Mit Akkusativ

antworten auf	Leon antwortet nicht gern auf diese Frage.
sich ärgern über	Er hat sich über den Film geärgert .
sich bedanken für	Ich bedanke mich herzlich für das Geschenk!
sich beschweren über	Die Nachbarn beschweren sich über die Musik.
bitten um	Herr Müller bittet um eine schnelle Antwort.
danken für	Ich danke dir für deine Hilfe!
denken an	Er denkt Tag und Nacht an sie.
diskutieren über	Die Kollegen diskutieren schon lange über den Vorschlag.
sich entscheiden für	Wir entscheiden uns für eine andere Lösung.
gegen	Ich habe mich gegen den roten Pullover entschieden .
sich entschuldigen für	Sie entschuldigt sich für ihren Kommentar.
sich erinnern an	Erinnerst du dich noch an unseren letzten Urlaub?
sich freuen auf	Julian freut sich auf die Sommerferien.
über	Ich freue mich sehr über deinen Besuch!
glauben an	Glaubt dein Sohn noch an den Osterhasen?
halten für	Wir halten den neuen Mitarbeiter für sehr kompetent.
hören auf	Du solltest wirklich mal auf deine Mutter hören .
(sich) informieren über	Der Tourist informiert sich über die Sehenswürdigkeiten in der Stadt.
sich interessieren für	Sie interessiert sich sehr für Astrologie.
sich kümmern um	Ich kann mich um deinen Hund kümmern , wenn du weg bist.
lachen über	Über Katzenvideos kann ich immer lachen .
nachdenken über	Denkst du viel über die Arbeit nach ?

sein **für/gegen**
sprechen **über**
sich verlieben **in**
warten **auf**

Bist du **für** oder **gegen** Lauras Vorschlag?
Wir müssen mal **über** diesen Punkt **sprechen**.
Sie hat sich **in** ihn **verliebt**.
Wie lange müssen wir denn noch **auf** den Bus **warten**?

■ Manche Verben können mit mehreren Präpositionen stehen. Die Präposition entscheidet dann über die Bedeutung, z. B.:



sich freuen auf *Ich freue mich **auf** deinen Besuch.*
Erklärung: Der Besuch liegt in der Zukunft. Er hat noch nicht stattgefunden.

sich freuen über *Ich freue mich **über** deinen Besuch.*
*Ich habe mich **über** deinen Besuch gefreut.*
Erklärung: Der Besuch findet in der Gegenwart statt oder liegt in der Vergangenheit.

Mit Dativ

anfangen mit	Wollen wir schon mal mit dem Meeting anfangen ?
aufhören mit	Er hat mit dem Rauchen aufgehört .
beginnen mit	Ich beginne heute mit der Vorbereitung.
sich bedanken bei	Er hat sich bei seinen Großeltern bedankt .
sich bewerben bei	Ich habe mich bei einer internationalen Firma beworben .
bezahlen mit	Heute bezahle ich mit meiner Kreditkarte.
diskutieren mit	Ich habe lange mit ihm diskutiert .
einladen zu	Moritz hat uns zu seinem Geburtstag eingeladen .
sich entschuldigen bei	Er hat sich bei seinem Nachbarn entschuldigt .
sich erkundigen bei/nach	Die Passagiere erkundigen sich bei der Fluggesellschaft nach der Reisedauer.
erzählen von	Erzähl' mir von eurem Urlaub! Wie war's?
fragen nach	Er kannte sich nicht aus und musste nach dem Weg fragen .
gratulieren zu	Wir gratulieren herzlich zur Hochzeit!
helfen bei	Kannst du mir bitte bei den Hausaufgaben helfen ?
hören von	Hast du mal von deiner Schwester gehört ? Sie hat lange nicht mehr angerufen.
sprechen mit von	Ich habe gestern lange mit meiner Freundin gesprochen . Wir haben von dir gesprochen .
sich streiten mit	Susanne hat sich gestern mit ihrer Freundin gestritten .
telefonieren mit	Ich telefoniere heute Abend noch mit meiner Mutter.
träumen von	Sie träumt von weißen Stränden und blauem Meer.
sich treffen mit	Er trifft sich später mit seinem Bruder.
sich verstehen mit	Lina versteht sich gut mit ihren Geschwistern.
warnen vor	Die Polizei warnt vor glatten Straßen.
zusammenleben mit	Ich lebe mit meinem Freund zusammen .
zweifeln an	Ich zweifle langsam an meiner Entscheidung.

6 | Adjektive mit Präpositionen

- Es gibt auch Adjektive, die immer mit einer bestimmten Präposition stehen.

- Wichtige Adjektive mit Präpositionen:

Mit Akkusativ

bekannt für	Paris ist bekannt für seine Schönheit.
dankbar für	Er ist dankbar für ihre Unterstützung.
froh über	Wir sind froh über den neuen Auftrag.
gespannt auf	Sie ist gespannt auf den Film.
glücklich über	Ich bin wirklich sehr glücklich über das gute Ergebnis.
gut für	Massagen sind gut für mich.
gut gegen	Aspirin ist gut gegen Kopfschmerzen.
neugierig auf	Jetzt bin ich aber wirklich neugierig auf deinen Bericht.
praktisch für	Diese Schuhe sind sehr praktisch für schlechtes Wetter.
stolz auf	Ich bin so stolz auf ihn.
traurig über	Bist du traurig über das Ende der Sommerferien?
typisch für	Und schon wieder ist er zu spät! Das ist so typisch für ihn!
wichtig für	Diese Grammatik ist wichtig für die Prüfung.
wütend auf	Ich war wütend auf meine Schwester.

Mit Dativ

abhängig von	Es ist abhängig von Wetter, ob der Ausflug stattfindet.
begeistert von	Max ist begeistert von seinem neuen Kurs.
einverstanden mit	Bist du mit der Auswahl der Fotos einverstanden ?
enttäuscht von	Ich war ein bisschen enttäuscht von der Aufführung.
fertig mit	Sie ist schon fertig mit den Hausaufgaben.
interessiert an	Bist du an einer Stadtrundfahrt interessiert ?
lieb von	Das hast du extra für mich gemacht? Das ist echt lieb von dir!
nett zu	Unsere Lehrerin ist sehr nett zu uns.
nett von	Die Blumen sind für mich? Das ist aber nett von dir!
schuld an	Wer ist schuld an diesem Chaos?
überzeugt von	Ich bin noch nicht ganz überzeugt von deiner Idee.
(un)zufrieden mit	Bist du zufrieden mit dem Ergebnis?

7 | Lokale Präpositionen

- Lokale Präpositionen können einen Ort oder eine Richtung angeben. Das haben Sie in Kapitel 3 „Wechselpräpositionen“ bereits kennengelernt.

Das folgende Kapitel behandelt lokale Präpositionen noch etwas genauer. Es geht darum, **woher** jemand oder etwas kommt, **wo** jemand oder etwas ist und **wohin** jemand fährt oder geht.

Woher?

- Präpositionen: **aus – von**
- immer mit Dativ

Woher kommen Sie?		
aus	Städte, Länder, Kontinente:	Aus Hamburg. Aus Deutschland. Aus der Türkei. Aus den USA. Aus Europa.
	Himmelsrichtungen:	Aus dem Norden / Süden / Osten / Westen.
	Räume, Orte, Natur:	Aus dem Zimmer. Aus dem Haus. ABER: Von zu Hause. Aus dem Garten. Aus dem Gebirge. Aus dem Wald.
von	Wasser, Inseln:	Vom See. Vom Meer. Vom Strand. Von Kreta. Von Mallorca.
	Natur:	Von der Wiese. Vom Feld.
	Firmen, Geschäfte:	Von Siemens. Vom Supermarkt. Von der Metzgerei.
	Personen:	Von Hanna und Linus. Vom Nachbarn. Von den Großeltern.
	Aktivitäten:	Vom Sport. Von der Gitarrenstunde.

Wo?

- Präpositionen: **in - an - auf - bei**
- immer mit Dativ

Wo sind Sie?		
in	Städte:	In München. In Istanbul. In Stockholm.
	Bundesländer, Regionen:	In Bayern/Schleswig-Holstein. In der Bretagne.
	Länder, Kontinente:	Ohne Artikel Mit Artikel In Deutschland. In der Türkei. In Afrika. In den USA.
	Himmelsrichtungen:	Im Norden / Süden / Osten / Westen.
	Räume, Gebäude, Orte:	Im Haus. ABER: Zu Hause. Im Wohnzimmer. Im Supermarkt. Im Kino. Im Theater. Im Garten. Im Schwimmbad.
	Natur:	Im Wald. Im Gebirge. In den Bergen.
an	Kontakt, Wasser:	An der Haltestelle. Am See. Am Strand. Am Meer. Am Ufer.
auf	Inseln, Natur, Plätze, Märkte, sonstige Orte:	Auf Kreta. Auf Rügen. Auf dem Berg. Auf dem Parkplatz. Auf dem Dach. Auf dem Turm. Auf dem Marktplatz. Auf dem Flohmarkt / Wochenmarkt.
	Ereignisse:	Auf einer Hochzeit. Auf einer Party. Auf einer Geburtstagsfeier. Auf einem Fest.

Wo sind Sie?		
bei	Personen, Firmen, Geschäfte, Aktivitäten:	Bei Julia. Bei den Eltern. Beim Friseur. Beim Bäcker. Bei der Apotheke. Beim Zahnarzt. Beim Schwimmen. Bei C&A.

Wohin?

- Präpositionen: **nach - in - an - auf** mit Akkusativ
- **zu** mit Dativ

Wohin gehen oder fahren Sie?			
nach / in	Städte, Inseln (ohne Artikel):	Nach München. Nach Rom. Nach Paris. Nach Mallorca. Nach Rügen. Nach Zypern.	
	Länder, Kontinente:	Ohne Artikel	Mit Artikel
		Nach Spanien. Nach Italien. Nach Schweden. Nach Russland.	In die Schweiz. In die Niederlande. In den Iran. In die Karibik.
	Himmelsrichtungen:	Richtung allgemein	Richtung mit Ziel
		Nach Norden. Nach Süden. Nach Osten. Nach Westen.	ABER: In den Norden. In den Süden. In den Osten. In den Westen.
in	Räume, Gebäude:	Ins Haus. Ins Wohnzimmer.	ABER: Nach Hause.
		Ins Kino. Ins Theater. In die Schule.	ABER: Zum Kino. Zum Theater. Zur Schule.
an / zu	Kontakt, Wasser:	An den See. Ans Meer. An den Strand.	ODER: Zum See. Zum Meer. Zum Strand.

Wohin gehen oder fahren Sie?			
auf / zu	Natur, Inseln (mit Artikel), sonstige Orte:	Auf den Berg. Auf die Malediven / die Seychellen. Auf die Osterinseln / die Azoren. Auf die Shetlandinseln. Auf den Parkplatz. ODER: Zum Parkplatz. Auf den Sportplatz. ODER: Zum Sportplatz. Auf den Markt. ODER: Zum Markt.	
	Ereignisse:	Auf eine Geburtstagsfeier. ODER: Zu einer Geburtstagsfeier. Auf eine Party. ODER: Zu einer Party. Auf eine Hochzeit. ODER: Zu einer Hochzeit.	
zu	Personen, Firmen, Geschäfte, Aktivitäten:	Zu Sebastian. ODER: In die Arbeit. Zur Arbeit. ODER: In die Arbeit. Zum Bäcker. Zum Supermarkt. Zur Haltestelle. Zum Zahnarzt. Zum Friseur. Zum Fußballtraining.	

■ Alternativen und Unterschiede mit Präpositionen ausdrücken

Manchmal können unterschiedliche Präpositionen eine **Alternative** ausdrücken, wie man etwas auch sagen kann. Die Bedeutung ändert sich dabei **nicht**:

- Ich gehe **auf den Markt**.* = *Ich gehe **zum Markt**.*
- Sie fahren **ans Meer**.* = *Sie fahren **zum Meer**.*
- Die Kinder gehen **in die Schule**.* = *Die Kinder gehen **zur Schule**.*

Man kann mit verschiedenen Präpositionen aber auch **Unterschiede** deutlich machen. In diesen Fällen ändert sich die Bedeutung:

Himmelsrichtungen:

Allgemeine Richtung:

Sie fahren im Auto und biegen rechts ab.
*Dann fahren Sie die Hauptstraße **nach Süden**.*

Richtung mit Ziel:

*Sie haben Urlaub und fahren mit ihrer Familie **in den Süden**, nämlich nach Italien.*

Gebäude:

Woher?

Sie kommen **von zu Hause**. Und jetzt sind Sie im Büro.

ABER: Sie kommen **aus dem Haus**. Und jetzt stehen Sie vor dem Haus.

Wo?

Sie sind jetzt **zu Hause**. Vorher waren sie beim Einkaufen.

ABER: Sie sind **im Haus**. Und nicht draußen im Garten.

Wohin?

Sie sind fertig mit der Arbeit und fahren **nach Hause**.

ABER: Sie sind im Garten und gehen gleich **ins Haus**.

Wir gehen **ins Kino** und schauen einen Film.

ABER: Wir laufen **zum Kino** und bleiben davor stehen.

■ Präpositionen für Wegbeschreibungen

Mithilfe von Präpositionen können Sie Wege beschreiben. Das haben Sie auch bereits in Kapitel 3 „Wechselpräpositionen“ kennengelernt.

Weitere wichtige Präpositionen für Wegbeschreibungen sind:

Präposition	Kasus	Beispiel
entlang	Akkusativ	Gehen Sie die Hauptstraße entlang immer geradeaus. (entlang steht immer hinter dem Nomen!)
um ... herum	Akkusativ	Fahren Sie einmal um das Gebäude herum , dann kommen Sie auf den richtigen Weg.
an ... vorbei	Dativ	Gehen Sie an der Post vorbei , dahinter ist das Kino.
gegenüber von	Dativ	Gegenüber vom Kino ist ein Bäcker.
innerhalb	Genitiv	Sie müssen eine Weile innerhalb der Stadt fahren.
außerhalb	Genitiv	Wenn Sie außerhalb der Stadt sind, kommen sie schnell auf die Autobahn.

8 | Temporale Präpositionen

- Mit temporalen Präpositionen kann man ausdrücken, **wann** und **wie lange** etwas ist.

Diese Präpositionen geben einen **Zeitpunkt** an: **um - am - an - im - in**

Präposition	Kasus	Zeitpunkt / Zeitraum	Beispiel
um	Akkusativ	Uhrzeit	um 8:00 Uhr, um 12:15 Uhr auch: um Mitternacht
am	Dativ	Tag	am Dienstag, am Freitag, am letzten Wochenende
		Tageszeit	am Morgen, am Mittag, am Abend aber: in der Nacht
		Datum	am 24. Dezember, am 4. 5.
an	Dativ	Fest	an Weihnachten, an Silvester
		Feiertag	an Neujahr, an Ostern, an Pfingsten, an Halloween
im	Dativ	Jahreszeit	im Frühling, im Sommer, im Herbst, im Winter
		Monat	im April, im Juli, im Oktober, im Dezember
		Zeitraum	im Mittelalter, im 19. Jahrhundert
in		Zeitraum	in den Ferien, in der ersten Jahreshälfte, in der kurzen Pause, in der Osterwoche in den 1950er Jahren
gegen	Akkusativ	ungefähre Zeitangabe	gegen 1950, gegen 13:30 Uhr, gegen Mittag / Nachmittag / Abend
ohne Präposition		Jahreszahl	1999, 2020
ohne Präposition		adverbiale Zeitangabe	heute, morgen, gestern, vorgestern, übermorgen

- Mit diesen Präpositionen kann man sagen, **wann** etwas **anfängt** oder **aufhört** und **wie lange** etwas dauert:

Präposition	Kasus	Anfang / Ende / Dauer	Beispiel
bis	Akkusativ	Ende	Ich muss das bis heute Abend fertig haben.
für	Akkusativ	Dauer	Er bleibt für 3 Jahre in den USA.

Präposition	Kasus	Anfang / Ende / Dauer	Beispiel
über	Akkusativ	Dauer	Die Piloten streiken schon über 2 Wochen. (= länger als 2 Wochen)
ab	Dativ	Anfang, Beginn	Ab dem 1. Januar esse ich keine Schokolade mehr.
bei	Dativ	gleichzeitig	Beim Lernen hört sie Musik.
bis zu	Dativ	Ende	Bis zum Wochenende wird es regnen.
im / in	Dativ	Zeitpunkt in der Zukunft	Im Sommer fahren wir ans Meer. Wir sehen uns in 3 Wochen.
nach	Dativ	Zeitpunkt	Das kann ich erst nach meinem Urlaub machen. Nach dem Essen habe ich 20 Minuten geschlafen.
seit	Dativ	Anfang in der Vergangenheit / Dauer	Er lernt seit einem Jahr Deutsch.
vor	Dativ	Zeitpunkt Dauer	Vor der Pause müssen wir das noch fertigmachen. Das habe ich dir schon vor einer Woche gesagt.
von ... an	Dativ	Anfang, Beginn	Von morgen an esse ich keine Schokolade mehr.
von ... bis (zu)	Dativ	Dauer	Von September bis Mai ist das Freibad geschlossen. Er arbeitet von morgens bis abends in einer Bäckerei. Von den Weihnachtsferien bis zu den Osterferien haben wir keine Termine.
vom ... bis zum	Dativ		Vom 11.3. bis zum 25.3. ist das Geschäft wegen Umbau geschlossen.
zwischen	Dativ	Dauer	zwischen der 1. und der 3. Stunde zwischen dem 1. und dem 7. Juni
außerhalb	Genitiv	nicht in einem bestimmten Zeitraum	Der Arzt ist außerhalb der Sprechstunde nicht zu sprechen.
innerhalb	Genitiv	unbestimmter Zeitpunkt in einem Zeitraum	Wir kommen innerhalb der nächsten Stunde.
während	Genitiv	gleichzeitig	Während des Essens klingelt das Telefon.

Allgemeine Hinweise

Die folgenden Unterrichtsideen sind lediglich Anregungen und erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Sie beziehen sich auf das Grammatiktraining mit Präpositionen und können, je nach Niveaustufe, abgewandelt bzw. angepasst werden.

Die hier dargestellte Reihenfolge der Unterrichtsideen stellt keine empfohlene Anwendung dar.

Die Aussagen *der Lerner, der Spieler, der Lernpartner* etc. stehen selbstverständlich auch für die weiblichen Formen *die Lernerin, die Spielerin, die Lernpartnerin* etc.

Unterrichtsidee 1: Kärtchen mit Lückensätzen

Niveau:	A1–B1
Spieler:	ab 1 Lerner
Material:	kleine Karteikarten oder ausgeschnittene kleine Zettel; wer sich die Mühe machen möchte, kann diese auch laminieren
Dauer:	ca. 10 Minuten

Beschreibung

- Erstellen Sie kleine Kärtchen mit Sätzen, in denen je eine Präposition vorkommt. Setzen Sie anstelle der Präposition eine Lücke in den Satz. Notieren Sie die Präposition, die eingesetzt werden muss, auf der Rückseite jedes Kärtchens.
- Im Prinzip kann man den Lernern so viele Kärtchen austeilen, wie man möchte. Bei großen Kursen müssen entsprechend viele Kärtchen vorher erstellt werden.
- Das Spiel kann paarweise oder auch in der Gruppe gespielt werden.
- Lassen Sie die Lerner den Satz laut vorlesen und die Lücke mit der richtigen Präposition ergänzen.
- Die Lerner können das Ergebnis selbst kontrollieren, indem sie das Kärtchen umdrehen und die Lösung auf der Rückseite vorlesen.

Unterrichtsidee 2: Domino

Niveau:	A2–B1
Spieler:	ab 1 Lerner
Material:	Dominostreifen aus Papier oder Karton
Dauer:	ca. 10 Minuten

Beschreibung/Spielverlauf

Das Domino-Spiel können Sie in mehreren Schritten spielen:

- Zuerst auf *Wortebene*: kombinieren Sie z. B. Verben oder Adjektive mit Präpositionen:

um		antworten
auf		fragen
nach		beschweren
über		bitten

 usw.
- Das jeweilige Verb oder Adjektiv im rechten Teil eines Dominostreifens muss mit der richtigen Präposition im jeweils linken Teil eines anderen Dominostreifens kombiniert werden.
- Das funktioniert auch mit *lokalen* oder *temporalen Präpositionen*, z. B.:

Arzt		ins
Kino		zur
Schule		ans
Meer		in die
Berge		beim

 usw.

- Hier muss die Ortsangabe im linken Teil eines Dominostreifens mit der richtigen Präposition im rechten Teil eines anderen Dominostreifens kombiniert werden.
- Auf *Satzebene*: Selbstverständlich können die Lerner auch Satzhälften miteinander kombinieren. Das Prinzip ist das gleiche wie auf Wortebene, nur mit vollständigen Sätzen, deren Schnittstelle vor der Präposition gesetzt werden muss.

Unterrichtsidee 3: Drag and Drop

Niveau: A2 – B1
Spieler: ab 1 Lerner
Material: Kärtchen, kleine Karteikarten; kartoniertes Papier in DIN A0, Kleber
Dauer: ca. 10 Minuten

Beschreibung/Spielverlauf

- Schreiben Sie auf jedes Kärtchen eine Präposition und legen Sie diese dann nebeneinander auf den Tisch.
- Die Lerner erhalten je einen kleinen Kärtchenstapel mit Verben und Adjektiven. Diese müssen sie den Präpositionen-Kärtchen zuordnen.
- Die Zuordnung kann natürlich auch mit Präpositionen und den dazugehörigen Kasus (Akkusativ, Dativ, Genitiv) vorgenommen werden.
- Lassen Sie Lernplakate erstellen, indem die Lerner die zugeordneten Kärtchen auf ein großes kartoniertes Papier aufkleben und für alle gut sichtbar in der Klasse aufhängen.

Unterrichtsidee 4: Kugellager

Niveau: A2 – B1
Spieler: ab 8 Lernern
Material: Kärtchen mit Verben und/oder Adjektiven
Dauer: 15 Minuten

Beschreibung/Spielverlauf

- Die Lehrkraft verteilt an jeden Lerner 4 Kärtchen mit Verben und/oder Adjektiven.
- Die Lerner stellen sich in zwei Kreisen auf, einem Innen- und einem Außenkreis.
- Die sich gegenüberstehenden Lerner lesen sich jeweils eines ihrer Verben/Adjektive vor. Das Gegenüber nennt jeweils die dazugehörige Präposition und bildet einen Satz.
- Dann drehen sich die beiden Kreise gegeneinander und neue Partner stehen sich gegenüber. Das Procedere beginnt jeweils mit einem neuen Kärtchen.

Variation zur Differenzierung

- Wenn der Kurs zu klein für ein Kugellager ist, kann man die Übung auch mit einem Ball machen. Ein Lerner wirft einem anderen einen Ball zu und nennt ein Verb/Adjektiv. Dieser muss wie oben die richtige Präposition nennen, einen Satz bilden und den Ball einem nächsten Lerner zuwerfen usw.

Unterrichtsidee 5: Wegbeschreibung

Niveau: A2 – B1
Spieler: 2er-Gruppen
Material: Kopien von Stadtplänen (Ausschnitte)
Dauer: ca. 15 Minuten

Beschreibung / Spielverlauf

- Kopieren Sie Teile von Stadtplänen und markieren Sie Start- und Zielpunkte.
- Teilen Sie Ihren Kurs in 2er-Gruppen ein: Immer zwei Lerner bekommen jeweils den gleichen Stadtplan, aber mit unterschiedlichen Start- und Zielpunkten.
- Nun sollen die Lerner sich gegenseitig nach dem Weg fragen. Hilfestellend können Sie an der Tafel die entsprechenden Fragenanfänge und sicherheitshalber auch noch einmal die Präpositionen für Wegbeschreibungen (*bis, durch, entlang, gegenüber von, neben, um ... herum ...*) notieren.

Unterrichtsidee 6: Wo macht man das?

Niveau: A2 – B1
Spieler: ab 2 Lernern
Material: Tafelanschrieb, Ball
Dauer: ca. 10 Minuten

Beschreibung / Spielverlauf

- Schreiben Sie Aktivitäten an die Tafel, z. B.: *surfen, Eier kaufen, Filme sehen, spazieren gehen, schlafen, lesen, studieren, duschen, schwimmen, shoppen etc.*
- Stellen Sie die erste Frage „Wo surfen Sie?“ und werfen Sie den Ball Lerner 1 zu. Dieser sollte antworten: „Ich surfe **auf dem Meer.**“
- Dann sucht sich Lerner 1 eine andere Aktivität von der Tafel, wirft den Ball Lerner 2 zu und formuliert für ihn eine neue Frage.
- Das geht so lange, bis alle Aktivitäten von der Tafel in Fragen und Antworten verwendet wurden.

Unterrichtsidee 7: Wechselspiel „Wann?“

Niveau: A2 – B1
Spieler: 2er-Gruppen
Material: Terminkalenderraster
Dauer: ca. 10 Minuten

Beschreibung / Spielverlauf

- Erstellen Sie wie im Beispiel auf der nächsten Seite ein Raster für einen Terminkalender und teilen Sie Ihren Kurs in 2er-Gruppen ein.

A	Geburtstag	Zahnarzt	Park	Italien
Max		17.15 Uhr		Sommerferien
Lisa	Montag		Wochenende	
Herr Müller	März	Mittwoch		
Partner				

B	Geburtstag	Zahnarzt	Park	Italien
Max	14. 12.		Frühling	
Lisa		Vormittag		Ostern
Herr Müller			Abend	Herbst
Partner				

- Die Lernpartner haben jeweils den gleichen Terminkalender, jedoch mit unterschiedlichen Lücken.
- Ziel ist es, dass jeder Lerner durch gezielte Fragen die Lücken im eigenen Terminkalender füllt. So fragt z. B. **A**: „Wann hat Max Geburtstag?“, **B** antwortet: „Max hat am 14. 12. Geburtstag.“ usw.
- Zum Schluss sollen sich die Lerner auch persönlich befragen und die Ergebnisse jeweils bei „Partner“ eintragen.

Unterrichtsidee 8: Wechselspiel „Wohin?“

Niveau: A2 – B1
 Spieler: 2er-Gruppen
 Material: Tabellenraster
 Dauer: ca. 10 Minuten

Beschreibung / Spielverlauf

- Erstellen Sie ein Tabellenraster wie im Beispiel und teilen Sie Ihren Kurs in 2er-Gruppen ein.

A	Urlaub	Donnerstag	Wochenende	Sommerferien
Max	Berge		Park	
Lisa		Freundin		Meer
Herr Müller	Berlin		See	
Partner				

B	Urlaub	Donnerstag	Wochenende	Sommerferien
Max		Zahnarzt		USA
Lisa	Strand		Frankreich	
Herr Müller		Kino		Alpen
Partner				

- Das Spiel funktioniert wie Unterrichtsidee 7 nur mit der Frage „Wohin fährst/gehst du ...?“

Unterrichtsidee 9: Das persönliche Interview

Niveau: B1
Spieler: 2er-Gruppen
Material: Fragenliste, Interviewfragen
Dauer: ca. 15 Minuten

Beschreibung / Spielverlauf

- Bereiten Sie Listen mit folgenden Fragen vor:
 - Woran glaubst du?
 - Worüber sprichst du nicht mit deinen Eltern?
 - Worüber diskutierst du am liebsten?
 - Worum kümmerst du dich (nicht) gerne?
 - Worüber denkst du nicht gerne nach?
 - Worüber ärgerst du dich regelmäßig?
 - Worüber hast du dich zuletzt beschwert?
 - Worauf freust du dich dieses Jahr?
 - Woran erinnerst du dich gerne?
 - Wofür interessiert sich dein bester Freund am meisten?
 - Wofür hast du dich zuletzt bedankt?
 - Wofür hast du dich zuletzt entschuldigt?
 - Womit möchtest du seit Langem anfangen?
 - Womit möchtest du seit Langem aufhören?
 - Womit bezahlst du am häufigsten?
 - Wovon sprichst du nicht gerne?
 - Wovon träumst du?
 - Wozu hast du zuletzt einer Person gratuliert?
 - Woran zweifelst du?
 - Wobei hilfst du gerne?
 - Mit wem sprichst du über deine Geheimnisse?
 - Von welchem Urlaubserlebnis erzählst du gerne?
 - Mit wem streitest du dich nicht gerne? – Mit wem streitest du dich am häufigsten?
 - Mit wem triffst du dich am liebsten?
 - Mit wem telefonierst du am häufigsten?
 - Mit wem lebst du zusammen?
- Teilen Sie die Fragen pro Lerner auf, es müssen nicht alle sein. Je nach Sprachniveau können es auch weniger sein. Die Lerner können ruhig auch jeweils gleiche Fragen haben, damit ein Gespräch in Gang kommt.
- Allerdings sollte man berücksichtigen, dass möglicherweise nicht jeder Lerner so persönlich antworten möchte. Machen Sie vor Spielbeginn klar, dass man nicht wahrheitsgemäß antworten muss, wenn man nicht möchte.

Unterrichtsidee 10: Diskussion in der Familie

Niveau: A2 – B1
Spieler: 4er-Gruppen
Material: Rollenkarten
Dauer: ca. 15 Minuten

Beschreibung / Spielverlauf

- Erstellen Sie kleine Rollenkarten mit folgenden Angaben, z. B.:
 - Karte 1:** Max: ja: Berge, nein: Meer
 - Karte 2:** Lilo: ja: Kino, nein: Museum
 - Karte 3:** Mutter: ja: Deutschland, nein: Stadt
 - Karte 4:** Vater: ja: Frankreich, nein: Fahrrad
- Notieren Sie an der Tafel die Frage „Wohin fahren wir in den Urlaub?“; Ziel ist eine Diskussion in einer Familie mit anschließender Einigung auf ein gemeinsames Urlaubsziel und gemeinsame Aktivitäten.
- Notieren Sie an der Tafel ggf. auch Redemittel zu den Kategorien *Anderer Meinung sein, Sich einigen, Kompromisse finden usw.*